Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 137.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 24. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Wahlresultate.

Düsseldorf. Wahlbezirk 9. Kempen. Fritzen, Centr., mit 9188 Stimmen gewählt, Schuhmacher, Soz., erhielt 1509 Stimmen, Niedieck, natl., 1249 Stimmen, Dr. Virchow 182 Stimmen.

Düsseldorf. Wahlbezirk 8. Cleve-Geldern. Dr. Perger, Centr., gewählt.

Potsdam. Wahlbezirk 5. Oberbarnim. v. Bethmann-Hollweg, Reichsp., gewählt.

Potsdam. Wahlbezirk 3. Ruppin-Templin Graf Saldern-Ahlimb, kons., mit 9918 Stimmen gewählt; Bohm, dfrs., erhielt 7500, Schifferkandidat Kunow 1325 Stimmen. Apelt, Soz., 433 Stimmen.

Arnsberg. Wahlbezirk 1. Wittgenstein-Siegen. Stichwahl zwischen Stöcker-Berlin, kons. und Träger, dfrs.

Breslau. Wahlbezirk 5. Ohlau-Nimptsch-Strehlen. Stichwahl zwischen Goldschmidt-Berlin, dfrs., mit 7903 Stimmen und v. Goldfus, Reichsp., mit 6823 Stimmen; Schütz, Soz., erhielt 855, v. Schalscha 669 Stimmen.

Marienwerder. Wahlbezirk 1, Stuhm, Marienwerder. Berichtigung. Stichwahl zwischen Müller, Reichsp., mit 7535 Stimmen und v. Donimierski, Pole, mit 7146 Stimmen, Jochem, Soz., erhielt 237 Stimmen, Spahn, Centr. 132 Stimmen.

Frankfurt a. O. Wahlbezirk 10. Kalau-Luckau. v. Manteuffel, kons., gewählt.

Elsaß-Lothringen. Wahlbezirk 13. Bolchen-Diedenhofen. Pfarrer Neumann Hayingen gewählt.

Elsaß-Lothringen. Berichtigung. Wahlbezirk 2. Mühlhausen. Hickel, Soz., gewählt.

Köslin. Wahlbezirk 1. Stolp-Lauenburg. Staatsminister a. D. v. Puttkamer, kons., gewählt.

Liegnitz. Wahlbezirk 6. Liegnitz, Stadt und Land, Haynau Goldberg. Stichwahl zwischen Goldschmidt-Berlin, dfrs., und Frank-Breslau, Reichsp. — Kartell.

Posen. Wahlbezirk 3. Meseritz-Bomst. v. Unruhe-Bomst, Reichsp., gewählt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Febr. Es sind bisher bekannt 356 Wahlresultate, darunter 46 Konservative, 13 Reichspartei, 14 Nationalliberale, 83 Zentrum, 20 Freisinnige, 17 Sozialisten, 13 Polen, 1 Wilder, 12 Elsässer, 3 Demokraten, 1 Däne. 136 Stichwahlen sind bis jetzt erforderlich.

Dortmund, 21. Febr. In der heutigen Sitzung des Gesammtvorstandes für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund erfolgte die endgiltige Konstituirung des Präsidiums. Zum ersten Präsidenten wurde einstimmig der Geh. Finanzrath Jencke in Essen, zum zweiten Landgerichtsrath Heinzmann in Essen und zum dritten Bergassessor a. D. Krabler in Altenessen gewählt. Gegenüber den unmittelbar drängenden gesetzgeberischen Aufgaben in der Arbeiterfrage und der voraussichtlich noch länger andauernden Verhinderung des bisherigen ersten Vorsitzenden Dr. jur. Hammacher, welcher gegenwärtig zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in Italien weilt, ließ sich die endgiltige Wahl nicht aufschieben.

Münster i. W., 23. Febr. Der Westfälische Provinziallandtag ist heute Mittag durch den Oberpräsidenten Studt eröffnet worden.

Kopenhagen, 23. Febr. Der Maler Carl Bloch ist gestern Abend gestorben.

Paris, 23. Febr. Der Großfürst Georg Michailowic ist gestern Abend nach Cannes gereist.

Paris, 23. Februar. Das Gerücht, daß im gestrigen Ministerrathe die Begnadigung des Herzogs von Orleans beschlossen worden sei, wird formell dementirt. Der Ministerrath hat gestern in dieser Angelegenheit keine Entscheidung getroffen. Der Herzog bleibt bis auf Weiteres in der Conciergerie. Das Zentralgefängniß, in welches der Herzog eventuell übergeführt werden könnte, ist von dem Ministerrathe noch nicht bezeichnet. — Wie verlautet, wird die Regierung sich morgen in der Sitzung der Deputirtenkammer gegen den an der Spitze der Tagesordnung stehenden Antrag, betreffend die Amnestirung der in Folge von Strikes verurtheilten Arbeiter, aussprechen und hervorheben, daß alle wegen Arbeitseinstellung verurtheilten Personen begnadigt worden sind und keine solche zur Zeit in Haft gehalten werden. In den Zentralgefängnissen befinden sich nur Personen, welche wegen gemeiner, bei Gelegenheit von Arbeitseinstellungen begangener Verbrechen verurtheilt sind. — Der Ministerpräsident Tirard konferirte heute Vormittag mit dem Präsidenten der Republik und später mit dem Minister des Innern.

Etienne, 23. Febr. Die hiesigen Bergleute haben beschlossen, die Arbeit morgen wieder aufzunehmen.

Lissabon, 23. Febr. Der König hat anläßlich seines Regierungsantritts eine Amnestie für Personen, welche wegen politischer Vergehen und wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verurtheilt worden sind, erlassen.

Petersburg, 23. Februar. Anläßlich der verschiedenen von Sofia ausgehenden Kommentare über das Verlangen des deutschen General-Konsuls Legationsrath Freiherr v. Wangenheim bezüglich der Zahlung der rückständigen Kosten der russischen Okkupation Bulgariens meint das „Journal de St. Pétersbourg", alle an dieses Verlangen geknüpften Hypothesen entbehrten jeder Begründung. Das Verlangen des deutschen General-Konsuls involvire in keiner Weise eine Anerkennung, selbst nicht eine indirekte der gegenwärtigen Verhältnisse in Bulgarien. Wenn das Wiener Kabinet, indem es seine Genehmigung zur Kotirung der bulgarischen Anleihe an der Wiener Börse gab, nicht anstand, zu erklären, daß diese Genehmigung keineswegs eine Anerkennung des Prinzen Ferdinand in sich schließe, so habe man noch viel mehr Grund zu behaupten, daß das Verlangen der Zahlung der verfallenen Raten der Schuld des bulgarischen Volkes in keiner Weise eine Anerkennung der bulgarischen Regierung seitens des reklamirenden Theiles involvire. Was etwaige Verlegenheiten angehe, so könnten solche für die in Bulgarien Regierenden nur entstehen, wenn die so kategorisch abgegebene Erklärung des Ministers des Aeußern Stranski, daß die erforderlichen Summen bei der Bank von Sofia deponirt seien und nur zurückgezogen zu werden brauchten, nicht der Wahrheit entsprächen.

Newyork, 23. Febr. Der große Damm des Hassayamba-Flusses ist unterhalb von Prescott (Arizona) durch die Gewalt des Stromes eingestürzt. Nach den bisherigen Meldungen sind etwa vierzig Personen ums Leben gekommen. Die in der Nähe des Dammbruchs gelegene Stadt Wickenburg ist bedroht. Der durch das ausgetretene Wasser angerichtete Schaden wird auf eine halbe Million Dollars geschätzt. — In Richmond (Virginia) sind 3 Tabaksfabriken niedergebrannt. Der Verlust soll ca. 220 000 Dollars betragen.

Hamburg, 23. Februar. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 2 Uhr Lizard passirt.

Handel und Verkehr.

** **Auswärtige Konkurse.** [Eröffnungen.] Beim Gericht zu Blankenese. Schuhmacher Karl August Westphal daselbst. — Borgentreich. Kappenmacher Franz Heinrich Schöne daselbst. — Braunschweig. Schneider Franz Walther daselbst. — Buer i. W. Handelsmann Georg Schulte das. — Calw. Schuhmacher Ulrich Rentschler in Altburg. — Dortmund. Schuhwaarenhändler Friedr. Jul. Becker daselbst. — Dresden. Kaufmann Ernst Robert Böhme (Firma F. A. Pietsch und Co.). — Euskirchen. Gutspächter Kaspar Schieffer in Niederberg. — Herrnstadt. Kaufmann Karl Fiebig daselbst. — Hildesheim Schriftsetzers-Ehefrau Lina Wolpers, geb. Lippert, daselbst und Schirmmacher Th. Neumüller daselbst. — Leipzig. Schriftsetzer und Handelsmann Wilh. Hövetborn daselbst; Bäckermeister Wilhelm Paul Seifferth in Schönefeld und Bäckermeister Karl Emil Dinger in Kleinzschocher. — Lissa. Kaufmann Max Höppner daselbst. — Ludwigsburg. Hafner Karl Schaubel daselbst. — München. Eheleute Max und Josephine Blachian das. — München-Gladbach. Händler Ferdinand Greven in Korschenbroich. — Ratibor. Weinkaufmann Arnold Webowsky daselbst und Kaufmann Albert Wallaschek daselbst. — Regensburg. Spezereihändlers-Eheleute Franz Xaver und Therese Haas daselbst. — Rostock. Wittwe Henriette Arrighi daselbst. — Stadtamhof. Hausbesitzers-Eheleute Josef und Theresia Lindner daselbst. — Ueberlingen. Sparkassirer Eduard Geiß daselbst. — Weinsberg. Wagner und Krämer Lorenz Raitig in Affaltrach. — Witten. Dampfmühlenbesitzer Wilhelm Rennert in Annen. — Würzburg. Kaufmann Julius Glaser daselbst.

** **Leipzig,** 21. Februar. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Februar 4,87½, per März 4,85 M., per April 4,85, per Mai 4,85, per Juni 4,85, per Juli 4,85, per August 4,87½, per September 4,87½, per Oktober 4,87½, per November 4,87½, per Dezember 4,87½. Umsatz 25 000 Kilogramm. Schwach. (Berl. Tgbl.)

** **Wien,** 23. Februar. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn in der Woche vom 12. bis 18. Februar betrug 649 029 Fl. Mehreinnahme 21 083 Fl.

** **Wien,** 23. Februar. Ausweis der Südbahn vom 12. bis 18. Februar 710 290 Fl., Mehreinnahme 11 600 Fl.

London, 20. Februar. Bankausweis

Totalreserve	16 177 000	Zun.	1 397 000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	23 185 000	Abn.	284 000	" "
Baarvorrath	22 912 000	Zun.	862 000	" "
Portefeuille	20 453 000	Abn.	490 000	" "
Guthaben der Privaten	22 616 000	Abn.	263 000	" "
do. des Staats	9 507 000	Zun.	1 087 000	" "
Notenreserve	15 126 000	Zun.	1 373 000	" "
Regierungssicherheiten	13 784 000	Abn.	79 000	" "

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven 50 gegen 46⅞ in der Vorwoche.

Clearinghouse-Umsatz 174 Mill. gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres Mindereinnahme 16 Mill.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Baronin v. Unruh-Bomst und Tochter aus Wollstein, Pr.-Lieut u. Bez.-Kommandeur Frantz aus Thorn, Reg.- und Baurath Reichart aus Bromberg, Major Krüger-Velthusen aus Rawitsch, Apotheker Rosenbohm und Frau und Rentier Hartwich aus Graudenz, Landwirth Plagge aus Neudorf, Fabrikbesitzer Ploehn aus Reudnitz, Buchhändler Hirt aus Leipzig, die Kaufleute Saul aus Aachen, Zadeck und Müller aus Breslau, Rathrein aus Cöln, Hirsch aus Dresden, Lesser aus Oderberg, Würzburg, Siegel, Berlowitz, Lippmann und Bergmann aus Berlin, Specht aus Wien, Hirsch aus Hamburg, Spieß aus Frankfurt, Haupt aus Frankfurt a. M., Barany aus Ungarn, Wirtz aus Remscheid, Cordes aus Bremen, Jürgensen aus Frankfurt und Wachtel aus Zeitz.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer von Grabowski und Frau aus Bomblin und Hoffmann aus Lopischewo, Major Breithaupt aus Sagan, Rechtsanwalt Gerson aus Czarnikau, Posthalter Wünsche und Frau aus Meseritz und Oberinspektor von Krieger aus Weimar, die Kaufleute Schlieben jr., Epstein, Kaumann, Gerardi und Strien aus Berlin, Nietmann aus Barmen, Dalüge aus Bingen, Strauß aus Wiesbaden, Eisenstädt aus Koschlau, Braun aus Rawitsch, Schmidt aus Hamburg, Barth aus Chaux de Fonds, Hardt aus Cöln, Adamitt aus Balingen, Glaser aus Stuttgart, Neubert aus Plauen i. V. und Höfinghoff aus Gleiwitz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Żoltowski aus Czacz, W. v. Taczanowski aus Szypłowo, v. Brodnicki aus Nieświastowic, Poplinski aus Nadziejewo, Frau v. Brzeska aus Cieslin, Gutsbesitzer Bode aus Polwica, die Kaufleute Schaper aus Stettin, Beck aus Ungarn, Wolff aus Berlin, Schreer aus Miloslaw und Packermann aus Wongrowitz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Zimels aus Danzig, Apotheker Pawel und Frau aus Schubin, Fabrikbesitzer Fischbach aus Berlin, Kaufmann Veit aus Mainz, Ingenieur Lütke aus Magdeburg, die Kaufleute Wölscher aus Bielefeld, Meffert aus Chemnitz, Dägener aus Köln, Beckmann aus Naumburg, Bauinspektor Liesegang aus Hannover, Privatier Protz aus Berlin, Kaufmann Stößner aus Breslau, Sängerin Moser aus Berlin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Amrogowicz und Frau aus Rzeszynek, Hüffer aus Werda, Frau Dr. Markwitz und Frau Dr. Chodkiewicz aus Wollstein, Frau Wruck mit Schwester und Tochter aus Czarnikau, Propst Tesmer aus Kosztowo, die Kaufleute Krause aus Breslau, Wolff aus Berlin, Schmidt aus Bremen, Kleszczynski und Frau aus Schroda, Tokarski aus Thorn, Herrmann aus Berlin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Ziegler aus Zirke, Julich aus Hannover, Fleischhauer aus Magdeburg, Cohn aus Berlin, Baumgart aus Neisse, Hänsler aus Breslau, Oppenheimer aus Breslau, Bau-Unternehmer Hilbig aus Kletzko, Forstaufseher Bobke aus Stettin, Landwirth Graschinski aus Moczewo, Bürgermeister Dittfach aus Kopnitz.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Reymann aus Breslau, Kalmus aus Hamburg, Birnbaum aus Wien, Wojciechowski und Frau aus Stettin und Sadowski aus Posen, Lehrer Narwański aus Tworzykowo, die Gutsbesitzer Bogahki aus Kretkowo und Ossowski und Nichte aus Russ. Polen und Landwirth Blida aus Schwieben.

Graefe's Hotel Bellevue. Versicherungs-Inspektor Neumann aus Berlin, Schneiderin Müller aus Stettin, Ingenieur Braunert aus Breslau, die Kaufleute Schaper aus Leipzig, Bröell aus Stuttgart, Wollstein und Voß aus Berlin, Rudo aus Stettin, Bresler aus Breslau, Jacobsohn aus Inowrazlaw und Hornstad aus Hamburg.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Friedeberger und Glaser aus Breslau, Boas aus Wreschen, Frl. Gehr aus Pakosch, Kaphan aus Schroda, Grünfeld aus Slupce und Kantor Horwitz aus Dessau.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Frentzen, Goldstrom, Ascher und Schäfer aus Berlin, Friedeberger aus Breslau, Junker aus Hagen, Strokorb aus Magdeburg, Wojciechowski aus Oppeln, Rohleder aus Danzig, Hurwitz aus Königsberg. Janot aus Stettin und Ullrich aus Annaberg.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Cohn aus Samter, Heinze aus Iserlohn, Schlossarek aus Kevelaer, Horn aus Liegnitz und Telemann aus Königsberg, Steuerinspektor Meermann aus Rogasen, Inspektor Kaatz aus Riesenburg und Versicherungs-Inspektor Dombrowski aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Petrowski und Lorenz aus Berlin, Lübek und Jacubowicz, aus Breslau, Fleischhauer aus Magdeburg, Friedmann nebst Frau aus Mogilno, Ernsdorf aus Jungingen, Jacubowski aus Lissa, Schwarz und Guhn aus Stentz, Michalski aus Meseritz, Gersewski aus Havelber, Müller aus Kieritz, Leiser aus Culm und Auerbach aus Bromberg, die Handelsleute Miller aus Koschmin, Schulze und Finke aus Nauen, Lehrer Landgraf aus Jankowo, Lokomotivführer Kujakiewicz aus Belgard, Förster Berkowski aus Meseritz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Februar	Mittags	1,30	Meter.
" " 23. "	Morgens	1,16	"
" " 24. "	Morgens	1,20	"

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 22. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,15, per Mai 20,35. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,75, per Mai 17,05. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 70,00, per Oktober 60,20.

Bremen, 22 Februar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6,80 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 162¾ Gd.

Hamburg, 22 Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 86, per März 85½, per Mai 85½, per September 84½. Fest.

Hamburg, 22. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 12,32½, per März 12,27½, per Mai 12,52½, August 12,85. Stetig.

Hamburg, 22. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—198. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—188, russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 70. — Spiritus ruhig, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober —. Kaffee fest. Umsatz 5000 Sack. — Petroleum still. Standard white loco 7,00 Br., — Gd., per März 6,85 Br. — Wetter: Milder.

Wien, 22. Februar. Weizen per Frühjahr 8,93 Gd., 8,95 Br., per Herbst

8,05 Gd., 8,07 Br. Roggen per Frühj. 8,38 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni —,— Gd., —,— Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,20 Br., per Juli-August 5,33 Gd., 5,35 Br. Hafer per Frühjahr 6,22 Gd., 6,24 Br., per Herbst 6,26 Gd. 6,28 Br.

Pest, 22. Februar. Produktenmarkt. Weizen ruhig, loco per Frühjahr 8,54 Gd. 8,56 Br., per Herbst 7,76 Gd., 7,78 Br. Hafer per Frühjahr 7,86 Gd., 7,90 Br., per Herbst 5,82 Gd., 5,85, Br. — Neuer Mais 4,89 Gd., 4,91 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅞ a 12½. — Wetter: Schön.

Paris, 22. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% fest, loco 29,50 à 29,50. Weisser Zucker fest. Nr. 3 per 100 Kilo per Febr. 34,60, per März 35,25, per März-Juni 35,25, per Mai-August 35,75.

Paris, 22. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen beh., per Februar 24,40, per März 24,40, per März-Juni 24,30, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,25. — Mehl behauptet, per Febr. 52,60, per März 52,90, per März-Juni 53,25, per Mai-August 53,75. — Rüböl, September-Dezember 71,25 — Spiritus still, per Februar 35,25, per März 36,00, per März-April 36,50, per Mai-August 37,50. Wetter: Kalt.

Havre, 22. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.
Rio 4000 Sack, Santos 6000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 21. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 105,50, per Mai 105,00, per September 104,75. Fest.

Antwerpen, 22. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt und Br., per Februar 17 Br., per März 16⅞ Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Antwerpen, 22. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Amsterdam, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen per März 197, per Mai 200. Roggen per März 143 à 142, per Mai 144 à 143, per Oktober 137.

Amsterdam, 22. Februar. Bancazinn 55½.

Amsterdam, 22. Februar. Java-Kaffee good ordinary 56.

London, 22. Febr. 96pCt. Javazucker 15 stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12⅞ stetig. Centrifugal Cuba —. Wetter: Kalt.

Glasgow, 22. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 8 d.

Liverpool, 22. Februar. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 3000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 27000 Ballen.

Liverpool, 22. Februar. Baumwolle. Umsatz 3000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Stetig.
Middl. amerikan. Lieferung: stetig.

Liverpool, 22. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 3000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Amerikan. good ordinary —, Amerikan low middling —.

Middl. amerikanische Lieferungen: Februar 5 63/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 63/64 Käuferpreis, März-April 6 do., April-Mai 6 1/64 do., Mai-Juni 6 1/64 do., Juni-Juli 6 1/64 do., Juli-August 6 1/64 do., August 6 7/64 Verkäuferpreis, August-September 6 1/64 Käuferpreis, September 6 1/64 d. do.

Newyork, 21. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/16, do. in New-Orleans 10⅞. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line certificates per März 103⅝. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,12, do. Rohe und Brothers 6,52. — Zucker (Fair refining Muscovados) 3 1/16. — Mais (New) 36. — Rother Winterweizen loco 86¾. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 50 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per März —. — Weizen per Februar 85¾, per März 86, per Mai 86. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,52, per April —, per Mai 16,42.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 656 071 Doll., davon für Stoffe 4 340 116 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 11 206 601 Doll., davon für Stoffe 4 487 697 Dollars.

Berlin, 22. Februar. Wetter: Frisch.

Newyork, 21. Februar. Rother Winterweizen per Februar 85¾, per März 86 C.

Morgen kein Produktenmarkt.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 22. Februar. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,442. Pariser do. 80,95. Wiener do. 172,10, Reichsanl. 107,20 Oesterr. Silberr. 76,50 do. Papierr. 76,30, do. 5proz. do. 87,40. do. 4proz. Goldr. 95,10, 1860er Loose 123,60, 4proz. ung. Goldr. 89,30. Italiener 94,20, 1880er Russen 94,00) II. Orientanl. 68,60, III. Orientanl. 68,40, 5proz. Spanier 73,10, Unif. Egypter 95,50, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugisische Anleihen 64,60, 5proz. serb. Rente 83,80, Serb. Tabaksr. 83,00, 6pr. cons. Mexik. 94,80, Böhm. Westb. 289⅝ Centr. Pacific 116,60, Franzosen 189⅝, Galizier 168¼, Gotthardbahn 169,10, Hess. Ludwb. 119,70, Lombarden 116⅞, Lüb.-Büchener 179,00 Nordwestb. 175¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 275¾, Darmstädt. Bank 170,40, Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 139,30, Disk.-Kommandit 236,10, 5proz. amort. Rum. 98,40, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 189.

Dresdener Bank 176,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 155,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,50, 4½pCt. Portugiesen 95,10, Siemens Glasindustrie 157,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 108,50.

Privatdiskont 3½ Prozent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275¼, Franzosen 189⅝, Galizier —,—, Lombarden 116, Egypter 95,40, Diskonto-Kommandit 136,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 163,90 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —, Schweizer Nordost —. La Veloce —. Aldino Montan —. Zolltürken —,—, Gelsenkirchen 149,20.

Wien, 22. Februar. (Schluss-Kurse). Andauernd fest, Lokalwerthe lebhaft und steigend, internationale Papiere vorwiegend ruhig.

Oesterr. Papierrente 88,85, do. 5proz. do. 101,85, do. Silberrente 88,90, 4proz. Goldrente 110,55, do. ungar. Goldr. 103,40, 5proz. Papierrente 99,45, 1860er Loose 140,50, Anglo-Aust. 171,80, Länderbank 240,40, Kreditaktien 322,15, Unionbank 263,50, Ung. Kredit 352,75, Wiener Bankverein 126,40, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 436,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,50, Elisabeth. —,—, Nordbahn 2645,00, Franzosen 220,00, Galizier 195,75, Alp. Montan-Aktien 111,80, Lemberg-Czernowitz 232,50, Lombarden 136,75, Nordwestbahn 234,25, Pardubitzer 171,50, Tramway —,—, Tabakaktien 113,75, Amsterdamer 98,00, Deutsche Plätze 58,05, Lond. Wechsel 118,80, Pariser do. 47,05, Napoleons 9,41, Marknoten 58,05, Russ. Bankn. 1,28½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 220,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 22. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 352,25, Kreditaktien 321,25, Franzosen 219,25, Lombarden 136,00, Galizier 194,50, Nordwestbahn 204,25, Elbethalbahn 222,50, österr. Papierrente 88,90, do. Goldrente 110,35, 5proz. ungar. Papierrente 99,45, 4proz. do. Goldrente 103,60, Marknoten 58,07, Napoleons 9,41, Bankverein 113,25, Tabakaktien —, Unionbank 263,25, Länderbank 240,40, Bulgarische Anleihe —,—, Anglobank —,—, Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Schwächer.

Paris, 22. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,10, ungar. Goldrente 88,85, Italiener 93,57½, Türken 18,17½, Türkenloose —, Spanier 72,93, Egypter 477,18, Banque ottomane 535,25, Rio Tinto 378,75, Panama-Aktien 60,25, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—, Franzosen —. Behauptet.

Paris, 22. Februar. Schluss-Course. Im Allgemeinen träge, französische und russische Fonds fest.

3proz. amort. R. 91,95, 3proz. Rente 88,00, 4½proz. Anleihe 105,52, italienische 5proz. R. 93,87½, Oesterreichische Goldrente 95⅞, 4proz. ungar. Goldrente 88,81, 4proz. Russen 1880 94,90, 4proz. Russen 1889 93,65, 4proz. unif. Egypter 478,12, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72¼, Konv. Türken 18,25, Türkische Loose 74,40, 5proz. privil. Türk. Obligationen 436,25, Franzosen 470,00, Lombarden 307,50, do. Prioritäten 319,00, Banque ottomane 536,25, Banque de Paris 795,25, Banque d'escompte 518,75, Crédit foncier 1308,75, do. mobilier 432,50, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 63,75, do. 5proz. Obligationen 22,00, Rio Tinto Aktien 382,50, Suezkanal Aktien 2302,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London, kurz 25,28, Chéques auf London 25,29, Compt. d'Escompte 630,00.

London, 22. Februar. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅞, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92⅞, Lombarden 12⅞, 4proz. Russen von 1889 93⅛, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87¾, 4proz. Spanier 72½, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 94⅞, 3proz. garant. do. 101½, 4proz. egypt. Tributanl. 86⅞, 6proz. kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 91, Canada Pacific 76¼, De Beers Aktien neue 17⅞, Platzdiskont 1¾.

Rio Tinto 15, Rubinen-Aktien 5/8 % Agio, Silber 43 3/16.

Rio de Janeiro, 22. Febr. Wechsel auf London 24⅞.

Newyork, 21. Febr. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, 4proz. fundirte Anleihe 122½, Canadian Pacific-Aktien 74⅝, Central Pacific do. 33¼, Chicago und North-Western do. 108¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68½, Illinois Cent. do. 113, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 85⅞ N.-Y. Lake Erie & Western do. 26, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106, Northern Pacific. Prefered do. 73⅞. Norfolk & Western Preferred do. 61½, Philadelphia & Reading do. 40, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38½, Union Pacific do. 66, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 27¼.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 22. Februar. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft bei grosser Zurückhaltung der Spekulation Anfangs ruhig; vorübergehend machte sich dann eine kleine Befestigung der Stimmung bemerklich, die mit etwas grösserer geschäftlicher Regsamkeit verbunden war, doch stellte sich bald wieder die frühere Lustlosigkeit ein. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten bei ruhigem Geschäftsgang; ungarische Goldrente und 1880er Russen schwach. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅜ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien mit unwesentlichen Schwankungen ruhig um; Franzosen, Lombarden, Dux-Bodenbach, Mittelmeerbahn fest; andere ausländische Bahnen wenig verändert und sehr ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien verkehrten in recht fester Haltung lebhafter, namentlich Lübeck-Büchen, Mainz-Ludwigshafen und Ostpreussische Südbahn. — Bankaktien in den Kassawerthen behauptet und ruhig; die spekulativen Devisen unter unwesentlichen Schwankungen gleichfalls wenig lebhaft; Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Darmstädter Bank schliesslich matter; Deutsche Bank behauptet. — Industriepapiere ziemlich fest aber ruhig; Montanwerthe theilweise stark schwankend und matter; Bochumer Gussstahl, Dortmunder Union St. Pr. und Gelsenkirchener Bergwerke lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 22. Februar. Wind: ONO. Wetter; Schön.

Heute waren es weder die durchaus nicht flauen auswärtigen Berichte, noch die Witterung, welche den hiesigen Verkehr beeinflussten, vielmehr ein ganz eigenartiges Motiv. Als Folge der Reichstagswahlen wurde nämlich die Möglichkeit der Aufhebung der Getreidezölle ventilirt — man sollte es kaum glauben! Und daraufhin verlief der Markt für alle Getreidearten recht matt.

Loco-Weizen wenig verändert. Für Termine hatte kleines Angebot die Oberhand und dadurch mussten Kurse bei schleppendem Handel etwa 1 M. nachgeben, ohne fester zu schliessen.

Loco-Roggen bei stillem Verkehr preishaltend. Der Terminhandel stand ganz besonders unter dem Eindrucke der oben erwähnten Diskussionen, welche thatsächlich ein unverkennbares Uebergewicht der Verkäufer zur Folge hatte, obwohl effektive Waare neuerdings von hier nach dem Inlande und nach Sachsen verkauft worden ist. Kurse mussten sich einen Abschlag von nahezu 1 M. gefallen lassen und am Schlusse war die Haltung nur wenig fester.

Loco-Hafer wenig verändert; Termine billiger verkauft, namentlich wieder nahe. Roggenmehl 10—15 Pf. niedriger. Mais in loko leidlich preishaltend. Termine ca. 1 M. billiger. Rüböl erfreute sich lebhafter Spekulationsfrage, welche den Werth des Artikels merklich hob und den Markt fest schliessen liess. Spiritus sehr still und kaum verändert.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 196—,5—,25 bez., per Mai-Juni 195,25—195—5 bez., per Juni-Juli 195,25—75 bez., per Juli-August —, per August-September — bez., per September-Oktober — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco fester. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogr. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 169—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., per diesen Monat —, per Februar-März —. per März-April —, per April-Mai 170,5—170—,5 bez., per Mai-Juni 170—169,5—75 bez., per Juni-Juli 169,5—169—,25 bez., per Juli-August 164,5—,25—,5 bez., per September-Oktober 161,50—161—,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco unverändert. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165,5 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 160,75—,5—161 bez., per Mai-Juni 160,5—160—,5 bez., per Juni-Juli 159,75—,5—160 bez., per Juli-August 153,25—153—,25 bez, per September-Oktober 147,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 110 bez., per Mai-Juni 110,25 bez., per Juni-Juli 112—111,75 M., per Juli-August 113 M. bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,35 M. bez., per Februar-März — bez., per März-April —, per April-Mai 23,4 bez., per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,70 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 70,9—71,1 bez., per Februar-März 71 M., per März-April 69,9 M., per April-Mai 68,5—69,3 bez., per Mai-Juni 67,5—9 bez., per September-October 58,1—,3 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,5—,4 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark. Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt 20,000 Liter Kündigungspreis 33 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33 bez., per März-April —, per April-Mai 33,2 bez., per Mai-Juni 33,4 bez., per Juni-Juli 33,9 bez., per Juli-August 34,4 bez., per August-September und September-Oktober 34,6—,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Billigere Marken gefragt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Zu wenig veränderten Preisen stilles Geschäft.

Feste Umrechnung. 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 22.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 B.
London	3	8 T.	
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	171,95 bz
Petersburg	6	3 W.	220,25 bz
Warschau	6	8 T.	220,60 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,40 bz
20 Francs per Stück	16,215 bz
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,44 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,20 G.
Oestr. Noten 100 fl.	172,00 G.
Russ. Noten 100 R.	220,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,30 bz G.
do. do.	3½	102,50 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,50 B.
do do.	3½	102,60 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,30 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,40 bz G.
do. do. neue	3½	101,30 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,70 G.
do.	4½	112,40 G.
do.	4	106,75 B.
do.	3½	100,75 G.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,30 3½ 91,60
Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,20 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,10 G.
Pommer.	3½	100,70 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	99,80 B.
Schls. altl.	3½	100,50 bz
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	100,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neu	3½	100,50 G.
do. do. I. II.	4	100,50 4½ —,—
Wstp. Rittr	3½	100,40 bz
do. do. II.	3½	100,40 bz
do. neul. II.	3½	100,40 bz
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 bz B.
Posensch.	4	104,20 bz B.
Preuss.	4	104,20 bz B.
Schles.	4	104,40 bz G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. A. 85,88	3½	101,80 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	102,20 B.
do. do. 1886	3	91,80 G.
do amort. Anl	3½	101,00 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do staats-Rnt.	3	94,25 G.
Prss. Präm.-Anl	3½	
H. Pr.-Sch. 40 T.		335,25 G.
Bad. Präm.-A	4	144,50 B.
Bayr. Pr.-Anl	4	148,25 G.

Brnsch. 20 T.-L.	—	107,75 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,75 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	147,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,20 B.
Oldenb. Loose	3	133,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	89,30 kl. 90,00
do. do.	4½	82,22 kl. 82,75
Bukar. Stadt-A.	5	96,50 kl. 96,60
Buen. Air. G.-A.	5	92,73 kl. 93,60
Chines. Anl.	5½	112,00 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,70 bz G.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,50 kl. 95,50
do. do.	4½	101,80 kl. 101,60
do. do.	5	104,10 kl. 104,10
Finnländ. L.	—	62,40 bz
Griech. G.-A.	5	91,80 B.
Italien. Rente	5	94,20 kl. 94,30
Kopenh. St.-A.	3½	97,90 B.
Lissab. StA. I. II.	4	81,50 kl. 82,50
Mexikan. Anl.	6	96,90 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	64,10 bz
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,25 kl. 95,70
do. Pap.-Rnt.	4½	76,60 G.
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	76,50 kl. — —
do. 250 Fl. 54.	4	119,10 G.
do. Kr. 100 (58)	—	325,00 bz
do. 1860er L.	5	123,40 bz
do. 1864er L.	—	317,40 bz
Pester Stadt-A.	6	92,10 kl. 92,30
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	66,40 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	95,30 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-A.	4	90,30 G.
do. II. III. VI.	4	86,50 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,30 kl. 105,30
do. fund. Obl.	5	102,00 kl. 102,00
do. do. amort.	5	98,25 kl. 98,40
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl.)	5	113,25 bz G.
do. 1862 (Pfd. Stl.)	5	104,00 kl. 104,00
cons. 1871 (gl. 20 M.)		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. —,—
do. 1889	4	93,90 bz
do. 1880	4	94,00 bz
Russ. Goldrent	6	112,20 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	105,30 bz
I. Orient 1877	5	68,80 bz
II. Orient 1878	5	68,90 bz
III. Orient 1879	5	68,75 bz
Nikolai-Obl.	4	95,30 kl. 95,30
Pol. Schatz-O.	4	93,60 kl. 90,50
Pr.-Anl. 1864	5	165,50 G.
do. 1866	5	157,50 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,00 G.
do. neue	4½	99,25 bz G.
Schwedische	4½	101,50 bz G.
Schw. d. 1886	3½	99,90 bz
do 1888	3	88,80 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	102,75 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,50 B.
do. Rente	5	84,00 bz G.
do. do. neue	5	84,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,00 bz
do. St.-Anl. 87	3½	95,80 bz
Span. Schuld	4	72,75 bz G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,70 B.
do. do. B.		18,00 B.
do. do. C. D.		17,95 bz
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,70 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	95,75 kl. 96,75
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,20 kl. 89,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,90 G.
do. do. do.	4½	100,25 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	85,70 B.
do. Loose	—	254,10 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,75 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	77,75 bz G.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,00 bz
Crefld-Uerdng	1,3	51,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	89,90 bz
Eutin-Lübeck	1	42,30 bz G.
Frnkf.-Güterb.	4½	83,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,10 bz
Lübeck-Büch.	7½	182,10 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	124,25 bz
Marnb.-Mlawk.	3	59,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,10 G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	89,25 bz
Saalbahn	0	49,75 bz
Stargrd-Posen	4½	103,50 B.
Weimar-Gera	0	26,75 bz B.
Werrabahn	3	94,10 bz
Albrechtsbahn	1	25,00 bz G.
Aussig-Teplitz	21 8/7	
Böhm. Nordb.	7	144,75 bz G.
do. Westb.	7½	131,80 bz G
Brünn. Lokalb.	5½	75,75 bz B.
Buschtherader	7½	192,25 bz
Canada Pacifb.	3	75,80 bz
Dux-Bodenb.	7½	223,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,75 B.
Graz-Köflach	7	117,25 bz
Kaschau-Od.	4	69,50 G.
Kronpr. Rud.	4¾	88,30 bz
Lemberg-Cz.	6¾	102,00 B.
Oesterr. Franz.	3,70	94,40 bz
do. Lokalb.	4	62,75 bz
do. Nordw.	4½	88,30 bz
do. Lit. B. Elb.	5	100,25 G.
Raab-Oedenb.	1	29,70 bz
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	58,90 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	101,00 B.
Ivang. Domb.	5	102,90 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,40 bz
Russ. Staatsb.	5	127,50 G.
do. Südwest	7	73,10 G.

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	193,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	157,00 G.
Gotthardbahn	6	172,75 G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,90 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,25 bz G.
Schweiz. Centr	5 3/5	151,90 bz
do Nordost		139,75 bz G.
do. Unionb.	4½	123,25 bz
do. Westb.	0	40,60 G.
Westsicilian.	4,34	73,50 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,50 G.
Bresl-Warsch.	2½	60,70 B.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,50 bz B.
MarienbMlawk.	5	112,50 bz B.
Meckl. Südb.	4	40,25 B.
Ostpr. Südbah	5	116,50 bz G.
Saalbahn	5	114,25 bz B.
Weimar-Gera	3⅛	99,20 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68/69	4	
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,40 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4½	
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	103,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-PragG-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	101,30 B.
Franz.-Josefb.	4	83,50 G.
GalKLudwgb. g.	4½	86,50 B.
do. do. 1882	4½	85,20 G.
Kasch-Oderb. g	4	98,20 bz
do Gold-Pr. g.	4	
KronpRudolfb.	4	82,50 G.
do. Salzkammg	4	101,30 G.
Lmb Czern. stfr	4	78,10 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	82,90 G.
do. Staats-I. II.	5	105,50 bz
do. Gold-Prio.	4	99,60 G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,60 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,60 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,20 B.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,60 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,20 G.
do. Obligation.	5	103,40 bz
do. Gold-Prior.	4	99,30 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,80 bz
Kozlow-Woron.	4	91,40 B.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,80 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,00 G.
Losowo-Sebast.	5	98,00 B.
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,20 B.
do. Rjäsan gar.	4	93,90 bz
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,00 bz
Rjasonk-Morcz. g	5	100,75 B.
Rybinsk-Bolog.	5	94,20 kl. 89,30
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,90 bz G.
Transkaukas. g.	3	76,90 kl. 76,90
Warsch.-Ter. g.	5	101,75 kl. 101,75
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,80 G.
Zarskoe-Selo	5	93,20 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,30 bz
do. Lit. B.	5	84,50 bz B.
Süd-Ital. Bahn	3	62,50 kl. —,—
Central-Pacific	6	110,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,00 G.
Manitoba	4½	99,00 G.
Northern Pacific	6	113,30 bz
San Louis-Francisco	6	107,50 B.
Southern Pacific	6	112,75 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,75 bz G
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,90 B.
do. do. II.	3½	110,10 G.
do. do. III. abg.	3½	100,60 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,50 G.
do. do. V. abg.	3½	96,25 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,20 B.
do. do.	4	102,00 bz G
do. do.	3½	98,40 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz G
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz G
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,75 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,10 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,00 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,10 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,10 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 G.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,75 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	78,30 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	133,25 G.
do. Handelsges.	10	189,75 bz G.
do. Maklerver.	10	135,25 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	311,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	166,25 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,75 G.
do. Wechslerbk.	6	110,60 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	173,00 G.
do do. junge	9	162,60 G.
Deutsche Bank	9	178,50 bz
do Genossensch	7½	132,75 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,80 G.
Disc.-Command.	12	241,60 bz
Dresdener Bank	9	176,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	93,50 j. 97,10
Internat. Bank	—	134,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bz
Leipziger Credit	10	205,25 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	4 3/10	118,50 bz G.
Maklerbank	8	126,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,50 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,70 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	150,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	90,80 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	177,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 3/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	120,60 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,80 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	365,00 G.
do. Leihhaus	0	—,— c 124,75
Reichsbank	6,12	138,25 bz G.
Russische Bank	0	75,20 G.
Schles. Bankver.	7	130,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	216,90 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	158,40 B.
Bauges. Berl.-Charl.	1	152,25 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	94,50 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	112,25 G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	85,75 bz
Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	133,50 bz
Passage	3	98,00 bz
U. d. Linden	0	44,70 bz
Berl. Elektr.-W.	8	193,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	98,10 bz
do. do. St.-Pr.	10½	123,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	86,50 G.
Berl. Bock-Br.	1	96,00 bz
Schultheiss-Br	15	268,75 G.
Bresl. Oelw.	5¾	94,75 B.
Deutsch. Asph.	4	81,75 G.
Dynamit Trust.	8½	164,25 bz
Erdmannsd. Sp	6	104,25 bz G.
Glauz. Zucker	7½	107,30 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	297,50 G.
do. Schwanitz	12	190,00 bz G.
do Voigt Winde	6	130,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	108,50 bz
Hemmoor Cem	12	150,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	249,50 G.
Körbisdf. Zuck.	5	103,10 bz
Löwe & Co.	15	325,50 bz G.
Bresl. Linke	9	
do. Hofm.	9	174,25 B.
Germ.-Vrz.-Akt	9	127,00 bz G.
Görlitz cv.	10	152,75 B.
Görl. Lüdr.	12	170,00 bz
Grusonwrk.	10	176,00 bz B.
H. Paucksch	6	115,00 B.
Schwarzkopff	14	255,75 j 244,50
Stettin. Vulk.-B.	6	121,00 bz
Sudenburg	16	286,40 B.
O.-Schl. Cham.	10	140,50 bz G.
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,50 G.
Oppeln Cem-F.	6	119,00 B.
do. (Giesel)	12	144,10 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	262,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	141,50 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	129,50 a 52,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	108,80 bz G.
Schles. Cem.	18½	178,00 bz G.
Stett Bred. Cem	15	154,00 bz B.
do. Chamott.	30	382,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	200,25 bz G.
Berzelius	6½	119,25 G.
Bismarckhütte	14	218,75 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	209,40 bz
Donnersmrck	3	92,00 cv. 117,50
Dortm St-Pr A	3	110,00 bz
Gelsenkirchen	6	189,90 j. 180,00
Hibernia	7½	212,75 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	118,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	55,75 bz B.
König u. Laura	6½	163,40 bz G.
Lauchham. cv.	7	170,00 a 133,65
Louis. Tief St Pr	7½	174,50 bz
Oberschl. Bd.	5½	112,60 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	203,25 G.
Redenh. St. Pr.	9	127,00 bz B.
Riebeck. Mont.	11	195,50 bz G.
Schles. Kohlw	0	76,50 bz G.
do. Zinkhütt.	9	194,60 bz
do. do. St.-Pr.	9	194,60 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	75,00 G.
do. St.-Pr.	7½	134,75 B.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.